

Freundesbrief

Nr. 119 | Dezember 2022

CHRISTEN AN DER SEITE
ISRAELS
DEUTSCHLAND

Rückblick auf ein gesegnetes Jahr

Liebe Leser!

In den vergangenen Jahren hat Sie an dieser Stelle unser langjähriger Vorsitzender Harald Eckert über besondere Projekte und Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten. Zum Ende dieses Jahres verabschieden wir uns von Harald, der den Verein verlassen wird. Ich bin dankbar dafür, dass ich Harald fast zwei Jahre im Einsatz für CSI erleben durfte und freue mich, die Herausgeberschaft für den Freundesbrief von ihm zu übernehmen.

In der aktuellen Ausgabe blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Einige besondere Momente haben wir für Sie kurz zusammengefasst. Der Rückblick lässt mich viel Dankbarkeit empfinden – für unseren großen Gott, der uns wunderbar versorgt hat, aber auch für Sie, liebe Leser – für Ihre Treue, Ihr Vertrauen, Ihre Gebete, Ihre finanzielle Unterstützung. Denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen, können Segen sein. Was wären wir ohne Sie, die treuen Christen an der Seite Israels?

Ein Blick nach Israel zum Jahresende lässt uns unterdessen hoffen, dass die Wahlen im November endlich zu stabileren Verhältnissen im Land führen. Wahlsieger Benjamin Netanjahu kündigte an: „Wir werden alles dafür tun, dass dies mit Gottes Hilfe eine stabile, eine erfolgreiche, eine verantwortliche, engagierte Regierung sein wird, die ausnahmslos zum Wohle aller Einwohner des Staates Israel arbeiten wird.“ Fest steht, dass die neue Regierung mit enormen Herausforderungen konfrontiert sein wird. So steht unter anderem eine Justizreform an, die Kriminalität im arabischen Sektor und die Zunahme palästinensischer Attentate gegen Israelis müssen eingedämmt werden. Und es gilt, die Spannungen innerhalb der israelischen Gesellschaft zwischen Religiösen und Säkularen abzubauen.

Wirtschaftlich hat Israel noch immer mit den Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen: So ist die Tourismusbranche zum Jahresende noch recht mitgenommen. Von Januar bis Oktober kamen rund 2,2 Millionen Besucher. Im bisherigen Rekordjahr 2019 waren es etwa vier Millionen. Wenn wir als Christen an der Seite Israels in diesem Jahr leider auch nur eine Reise nach Israel anbieten konnten, so waren doch verschiedene Mitarbeiter immer wieder vor Ort, um die Beziehungen zu unseren israelischen Partnerorganisation weiterzuentwickeln. Für 2023 stehen dann gleich drei Israel-Reisen auf dem Programm. Sie versprechen, etwas Besonderes zu werden, denn der Staat Israel feiert sein 75-jähriges Bestehen! Und es gibt ein weiteres Jubiläum – 25 Jahre Christen an der Seite Israels. Das wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern, auf unserer großen Jubiläumskonferenz im März. Anlässlich des 75. Jahrestages der Staatsgründung Israels starten wir zudem die Kampagne „Israelbus“. Mehr über unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Ich wünsche Ihnen, dass Sie zuversichtlich ins nächste Jahr blicken und sagen können:
„Der Herr ist mein Helfer, ich werde mich nicht fürchten.“ (Hebräer 13,6)

Herzliche Segensgrüße

Dana Nowak
Bereichsleitung Kommunikation

Jahresrückblick 2022

Januar

Weiterentwicklung des jüdisch-christlichen Dialoges: Wir freuen uns, dass sich in diesem Bereich neue Türen öffnen – nicht nur in Israel, sondern auch in Deutschland: Wir treffen in Frankfurt den Rabbiner Schlomo Raskin und Vertreter der orthodoxen Organisation „Ohr Torah Stone“.

März



Unsere Stellungnahme zum Amnesty International-Bericht: Israel wird fälschlicherweise der „Apartheid“ bezichtigt.

April



Hilfe bei der Flucht ukrainischer Juden:

Cornelis Kant, Direktor der Dachorganisation „Christians For Israel International“ und Luca Hezel, Vorsitzender von Christen an der Seite Israels Deutschland, reisen für einige Tage in die Ukraine, um das CSI-Hilfsteam zu begleiten. Der Vertreter der israelischen Einwandererorganisation „Jewish Agency“ in Deutschland, Stanislav Skibinski, schrieb uns: „Ihre Unterstützung ist tatsächliche Rettung. Von Herzen und im Namen von Kindern und Familien TODA RABA!“

Februar



SOS Ukraine: Die Anzeichen für einen Krieg Russlands gegen die Ukraine mehren sich. Unser Team in der Ukraine bereitet sich vor und legt Lebensmittelvorräte an. In Deutschland rufen wir innerhalb weniger Tage die Hilfsaktion „SOS Ukraine“ ins Leben. Viele Menschen unterstützen die Kampagne und sorgen so dafür, dass wir seit Kriegsausbruch zuverlässig Hilfe in der Ukraine leisten können.



Mai

Leser-Umfrage:

Rund 1.200 Leser nehmen teil. Nun ist das CSI-Team damit beschäftigt, die Umfrage auszuwerten und Schlüsse für die Weiterentwicklung unserer Publikationen daraus zu ziehen.

Jubiläums-Konferenz

Neu-Ulm | 24.-25. März 23

Jetzt mitfeiern!

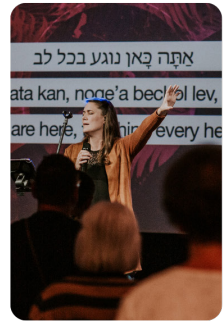


75 Jahre Israel,
25 Jahre CSI
– 100 Gründe zu feiern!

csi-aktuell.de/events/jubilaekonferenz

Juni

Endlich wieder eine große Veranstaltung in Präsenz: In Stuttgart findet die erste von drei Israel-Konferenzen statt unter dem Thema: „Das Heil kommt von den Juden“. In Erkrath sowie in Hamburg wird es im September und November weitere gut besuchte CSI-Konferenzen geben.



Juli



Bundesweite Netzwerk-Aktivitäten:

Wir entwickeln und prüfen Formen der engeren Zusammenarbeit, unter anderem mit der Nachrichtenagentur Idea, dem Verlag SCM Hänssler, dem christlichen Gästezentrum Schönblick, ERF-Radio sowie der israelischen Hilfsorganisation IsraAID. Auf unserem **Netzwerktag** in Schwäbisch-Gmünd festigen wir die Verbindung zu Israelfreunden und Unterstützern unserer Arbeit.

August

Israel-Reisen: Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie zwei Jahre lang keine Reisen nach Israel möglich waren, gibt es im August endlich wieder eine Israel Connect-Reise. Rund 30 junge Erwachsene entdecken Israel.



September



Josias Terschüren (l.) mit Winfried Rudloff im Bundestag



CSI-Vorstand mit Roger van Oordt (CSI Holland, r.)

Unser Vorstand in Israel:

Wir besuchen verschiedene Hilfsprojekte in Israel und sprechen mit der Jewish Agency, Keren Hayesod und der Jerusalem Foundation über unsere gute Zusammenarbeit.

Deutschland erlebt einen Moment der nationalen Buße:

50. Jahrestag des palästinensischen Terroranschlags gegen das israelische Olympiateam bei den Münchener Sommerspielen 1972. Unser Leiter für den Bereich Politik und Gesellschaft, Josias Terschüren, ist live vor Ort.

Jubiläumsreise:
ISRAEL EINMAL ANDERS

23. Juni - 04. Juli 23

Mehr Infos:



info@csi-aktuell.de



07032 7846700

Alijah:

Als Christen an der Seite Israels unterstützen wir die Einwanderung von Juden aus aller Welt nach Israel. Anfang November macht sich ein CSI-Team mit Mitarbeitern aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden auf den Weg nach Äthiopien, um sich vor Ort ein Bild von der Lage der Juden zu verschaffen.

Oktober



Tausende warten dort zum Teil seit mehr als 20 Jahren darauf,

endlich nach Israel einwandern zu dürfen. In Äthiopien und Israel besucht unser Team jüdische Familien, die seit Jahren voneinander getrennt sind. Doch bald sollen sie wieder zusammengeführt werden.



November



Israel hat gewählt:
Hier geht es zur Wahl-Analyse.

Jetzt anschauen



Eine Torarolle für Holocaust-Überlebende: Am 9. November sind die CSI-Mitarbeiterinnen Dana Nowak und Sophia Weber in Herzliya vor Ort, als eine von Deutschland aus finanzierte Torarolle an Holocaust-Überlebende übergeben wird. Danke an Keren Hayesod, dass wir uns beteiligen durften, um Überlebenden der Schoah ein Zeichen der Verbundenheit und des Trostes zu senden.



Bei der Übergabe ist auch der **deutsche Botschafter** in Israel, Steffen Seibert, anwesend.

Dezember



Baby-Patenschaften:

Jedes Jahr werden in Israel rund 50.000 Schwangerschaften abgebrochen – oft, weil sich Frauen in ausweglosen Situationen sehen. Um ihnen zu helfen, rufen wir ein neues Patenschaftsprogramm ins Leben. Dabei arbeiten wir mit der israelischen Organisation „Be'ad Chaim“ zusammen.

Jetzt Baby-Pate werden

www.israelbus.de



Für Israel. Für Jerusalem.
Gegen Antisemitismus.

27. April – 02. Mai 23

